

SCHORNDORFER NACHRICHTEN 20.03.2019

## Stromspar-Check für ärmere Haushalte

Auch zehn Jahre nach dem Verbot der Glühlampen geht den Stromspar-Helfern die Arbeit nicht aus

### Waiblingen.

Im Rems-Murr-Kreis schonen Haushalte mit geringem Einkommen ihren Geldbeutel und die Umwelt - nicht nur am internationalen Tag des Energiesparens. Seit 2013 sind die Stromspar-Checker unterwegs und tauschen beispielsweise die vorsintflutlichen Glühbirnen gegen moderne Leuchtmittel aus.

Eberhard Knauß und Siegfried Schöferle wundern sich immer wieder: Auch zehn Jahre, nachdem die Europäische Union mit der Ökodesign-Richtlinie die Herstellung und den Verkauf von Glühlampen schrittweise verboten hat, finden die beiden Energieexperten immer noch viele stromfressende Leuchtmittel in den Wohnungen, schreibt die Caritas in einer Pressemittei-

lung. „Im Durchschnitt tauschen wir acht Lampen pro Wohnung aus“, sagt Knauß und fügt hinzu „Dabei können diese Haushalte mit unseren kostenlosen LEDs, schaltbaren Steckdosenleisten, Durchlaufbegrenzern und wassersparenden Duschköpfen allein im ersten Jahr rund 150 Euro einsparen.“

Doch der Stromspar-Check kann noch mehr: Haushalte mit geringem Einkommen erhalten neben den jeweils notwendigen Soforthilfen eine umfassende Beratung zum energie-effizienteren Verhalten im Alltag: „Bei unseren Haushaltsbesuchen geben wir ganz konkrete und individuelle Tipps - auch zum Heizen und Lüften oder Warmwasserverbrauch.“ Geschult wurden er und seine Kollegen für diese Tätigkeit von der

Energieagentur Rems-Murr, die ihren Standort auch energiefachlich begleitet.

Seit 2013 wurde im Rems-Murr-Kreis mittlerweile in über 700 Haushalten mit geringem Einkommen ein Stromspar-Check durchgeführt. Durch die Beratung können diese Haushalte nun ihren eigenen Geldbeutel und das Klima schonen: Insgesamt werden durch die Checks langfristig nicht nur die Energie- und Wasserkosten um über 600 000 Euro reduziert, sondern auch über 1000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart. Aus diesem Grund sind die Stromsparchecks seit 2013 Bestandteil der Klimaschutz-Handlungsprogramme des Kreises und werden vom Landkreis gefördert.

Seit zehn Jahren gibt es diese bundesweite Initiative, in der der Deutsche Caritas-

verband und der Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) die Bekämpfung von Energiearmut und die Erreichung von Klimaschutzziele verknüpft haben. Gefördert wird das erfolgreiche Projekt vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative.

### Info

Kontakt zu den Stromsparcheckern vermittelt die Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz in Waiblingen, Talstraße 12, ☎ 0 71 51/17 24-22, Internet [www.caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de](http://www.caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de) und [www.stromspar-check.de](http://www.stromspar-check.de) und oder [facebook.com/stromsparcheck](https://facebook.com/stromsparcheck)